

Aus der Frühlingschlacht bei Reims

Die Kämpfe der Kommen bei Verdun-Dar

1. Von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Nichts hat den gefeierten französischen Sieg an der Marne, der aus einer verhängnisvollen Schlacht zu einer Schlacht bei Verdun-Dar, die sich am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben: Nicht hat den gefeierten französischen Sieg an der Marne, der aus einer verhängnisvollen Schlacht zu einer Schlacht bei Verdun-Dar, die sich am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Es ist fast ungenügend, daß der Feind hier ein zur Verteidigung besonders günstig gelegenes Gelände anzuweisen. Der betreffende Plan der Umfassung des Meiser Woods ist sich nicht verliert haben. Das Schlachtfeld südlich der Marne besteht aus einem aus der Abwehr der Sappeis möglich gegen die angriffenden Divisionen, die sich im April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben: Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben: Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben: Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben: Der raschste Anmarsch der Marne hat den ersten Angriff am 16. April 1917, von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Die große Russenschlacht

Wien, 3. Juli. Am gestrigen Schicksaltage haben die Russen den Anmarsch ihrer Infanterie nordwärts über Szorow ausgebeutet. Dieser Anmarsch hat bereits mehrere unter den bestkämpften Kavallerieeinheiten, sowie mehrere Stellungen dort vollkommen zerstört. In vier bis fünf Stunden übernahm schließlich unangefochten die folgende Stellung, bis es dem Feinde gelang, in unsere Gräben zu dringen. Die 1. und 2. Truppen gingen, Schritt um Schritt kämpfend, den furchtbaren Kampf auf, bis es ihnen gelang, den weiteren Vorstoß der Russen einen fröhlichen Widerstand aufzubringen. Am Rande von Szorow hat sich durch erfolgreiche Gegenangriffe österreichisch-ungarischer, deutscher und österreichischer Truppen die Lage in einem für uns günstigen Sinne ausgebildet. Die russischen Divisionen scheinen so abgemindert zu sein, daß sie keine Kraft fanden, zu neuen Angriffen zu greifen.

Zur Ausweisung des deutschen Kuriers Kautenfels

Stockholm, 3. Juli. (Schwedische Telegrammbureau.) Anlaß der Ausweisung des deutschen Kuriers Kautenfels in Schweden ist die Mitteilung in einem Telegramm an seine Zeitung den Vorwurf, daß das schwedische Ministerium des Innern bei diesen betrüblichen Zeiten seine Feinde habe. Ein deutscher Kurier Kautenfels, ein ehemaliger schwedischer Offizier, der in eine andere Sprengstofffabrik in Norwegen versetzt worden sei, sei schließlich unbehindert von Schweden nach Deutschland abgereist. Das Ministerium des Innern veröffentlichte eine Note, nach welcher es von dem Vorhaben Kautenfels vor dem 19. Juli, als der Bericht von dem schwedischen Gesandtschaft in Kristiania eintraf, keine Kenntnis gehabt habe. Am 19. Juli seien seine Noten und seine Begleiter in Schweden gefänglich verhaftet worden. Man müßte daher im höchsten Grade bedauern, daß ein Schwede ohne Kenntnis des Sachverhaltes in den jetzigen schwierigen Zeiten die Ausweisung wegen des Ministeriums ausgereicht, die nur geeignet sei, das Vertrauen zur Leitung der auswärtigen Angelegenheiten zu untergraben.

Bulgarischer Heeresbericht

Sofia, 1. Juli. Antifischer Bericht. Mazedonische Front: In der Gegend von Oglena wurden feindliche Aufklärungsstellungen durch Feuer zerstört. Auf dem rechten Wachsler Hügel war das Geschützfeuer in der Nacht lebhafter. Ein feindliches Artilleriegeschütz wurde durch die Vorposten, wurde aber durch Feuer zurückgeschlagen. Westlich des Doiran-Sees lebhaftes Artilleriefeuer. An der unteren Struma ein Artilleriegeschütz. Bei Tulcea heftiges Artilleriegeschütz und bei Jacea heftiges Artilleriegeschütz.

Verenkt

Wien, 3. Juli. „Austro-Deutsche“ meldet, daß der englische Dampfer „Herald“ (HMS) am 2. Juli, verhaftet wurde. Der Dampfer „Herald“ (HMS) am 2. Juli, verhaftet wurde.

Eine Adresse an den Papst

Wien, 3. Juli. Die Delegiertenversammlung der katholischen Kirchen in Rom hat beschlossen, an den Papst folgende Adresse über das Friedensziel zu richten:

Die im Juli 1917 in Zürich tagende Delegiertenversammlung der katholischen Kirchen in Rom hat beschlossen, an den Papst folgende Adresse über das Friedensziel zu richten: Die im Juli 1917 in Zürich tagende Delegiertenversammlung der katholischen Kirchen in Rom hat beschlossen, an den Papst folgende Adresse über das Friedensziel zu richten:

Vom Österreichischen Abgeordnetenhause

Wien, 3. Juli. Im Abgeordnetenhause verlas Ministerpräsident Dr. Seidler den allerhöchsten Anweisungsbefehl (Kaiserlicher Anweisungsbefehl) und die Kaiserliche Anweisung. Das Haus erörterte darauf die Berichte über die kaiserlichen Verordnungen betr. die zeitweilige Einstellung der Birkenarbeit der Gewerbetreibenden und betr. die Unterstellung der Zivilpersonen unter die Militärgerichtsbarkeit.

Konferenz der Verbündeten in Paris

Konstantinopel, 2. Juli. Nach dem „Neuen Konstantinopeler Courant“ meldet „Wesley Dispatch“, daß auf der Konferenz der Verbündeten, die im August nächstfolgend in Paris stattfinden wird, auf neue Kriegsziele erörtert werden sollen.

Das Ukraine-Problem

Petersburg, 3. Juli. Petersburger Zeitungen melden, daß die vorläufige Regierung in der Nacht zum Donnerstag ausführlich das Ukraine-Problem besprochen hat und sich einstimmig gegen den Plan, den der Zentralrat und der Militärkongress in der Ukraine beabsichtigen, erklärte.

Neue englische Anleihe

Washington, 3. Juli. Neumeldung. Die amerikanische Regierung zeigt an, daß England eine neue Anleihe von 25 Millionen Dollar erhebt.

Zum Besuche Hindenburgs und Ludendorffs in Wien

Wien, 3. Juli. Die „Neue Freie Presse“ schreibt zum Besuche Hindenburgs und Ludendorffs in a. a. Was die beiden Generäle ihrem Vaterlande bedeuten, ergibt sich aus dem geradezu blinden Vertrauen, von dem jeder und jeder auf ihnen erfüllt ist. Vieles Vertrauen hat sich auch auf uns verlagert, was bei der Gemeinsamkeit der verbündeten Seere sehr hilfreich ist. Die kaiserlichen beglückwünschten Hindenburg und Ludendorff als die kaiserlichen Generäle, die die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen zum Siege führten, und als Verkörperung inniger Waffenbrüderlichkeit.

Das Eisenerz

Wien, 3. Juli. Über die Verteilung des Eisenerzes erfahren wir von ausländischer Seite: Über die Verteilung des Eisenerzes erfahren wir von ausländischer Seite: Über die Verteilung des Eisenerzes erfahren wir von ausländischer Seite:

Englische Sozialisten in Stockholm

Der „Morning Post“ zufolge beschloß die englische sozialistische Partei, der Einladung des Arbeiter- und Soldatenrates zur internationalen Konferenz in Stockholm zu antworten und vier Mitglieder, nämlich Fairbairn, Ingham, Rineberg und Fred Shaw zu entsenden, die angeblich alle ausgesprochenen Gegner der Sache der Entente sind.

Vom englischen Preisengericht

London, 2. Juli. Neumeldung. Der erste Kasse hat, in dem die Krone Eingabe weiterer Sendungen Kasse, die von Submittanten aus Großbritannien beschickt wurden, den ersten Kasse hat, in dem die Krone Eingabe weiterer Sendungen Kasse, die von Submittanten aus Großbritannien beschickt wurden:

Holländische Kartoffeln für England

London, 2. Juli. Auf eine Anfrage erklärte der Minister des Auswärtigen Dalfour heute im Unterhause: Es ist richtig, daß ein mit Kartoffeln beladenes englisches Schiff angegriffen und eine kleine Menge Kartoffeln weggenommen wurde. Der Minister erklärte, daß die Kartoffeln angegriffen werden sollen oder nicht. Die holländische Regierung hat es in ihrer Macht, ihre eigenen Kartoffelbestände in Holland zurückzuführen zur Verbringung des eigenen Bedarfs, womit unsere Ansprüche in keiner Weise in Widerspruch stehen können. Alles worauf wir bestehen, ist die Erfüllung des Abkommens, nach welchem uns, wenn Kartoffeln an irgend ein kriegführendes Land ausgeführt werden, der uns zustehende Anteil angeboten werden soll.

Austritt in Ost St. Louis

New-York, 3. Juli. „Neumeldung.“ Im freitragenden Austritt in Ost St. Louis (Missouri) zu ersetzen, wurden Neger aus den Südstaaten herangezogen. Die Folge war ein Aufruhr. Der Gouverneur war genötigt, die Miliz aufzurufen. Ein Schußman wurde von den Negern getötet. Die Menge erlitt zwei Neger und verurteilte, die Miliz die Gewalt zu entreißen und die Neger anzugreifen, die angeblich bewaffnet waren.

Diamantenraub

Unter dem Titel „Der Glanz der deutschen Diamanten“ schreibt der „Neue Courant“ in seiner Morgenausgabe vom 21. Juni:

„Anschließend hat die Südafrikanische Partei die Amerikaner Deutsche Diamantenraub auf dem Markt geschloßen. General Smuts, der in England jetzt wieder zum ersten Mal in seinem Leben hierher gekommen ist, und man darf annehmen, daß die große Mehrheit der Dominion-Regierung in Südafrika dieselben Wünsche hegt. Offensichtlich tritt nun das südafrikanische Wort „De Volks“ für die Einbringung der Diamanten in den Markt. Unter Smuts' Leitung hat der südafrikanische Staat einen großen Gewinn erzielt. Die englische Regierung hat auf die jährlich durch den südafrikanischen Staat bezogenen Einkünfte der Staatskasse aus den De-Beers-Einkünften, die durch die deutsche Konkurrenz fast gar nicht und billigerem Gewinn erzielt werden, durch die südafrikanische Regierung in Frage gestellt werden, durch die südafrikanische Regierung in Frage gestellt werden, durch die südafrikanische Regierung in Frage gestellt werden:

